

Wenn es brennt, ist auch die Wasserversorgung im Spiel

Die Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil (GWA) hat zwei Hauptaufgaben: Einerseits die Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser versorgen und andererseits in einem Brandfall genügend Löschwasser bereitstellen.

Die GWA hat in den beiden Reservoiren Ebrüti (Dottenberg) und Zimmerwald (Dietschiberg) nebst den eigentlichen Trinkwasserkammern auch je ein Löschwasserspeicher von 250 m³ gebaut. Die Feuerwehr benötigt diese Löschwasservorräte in einem Brandfall. Die GWA muss darauf achten, dass die Löschwasserhydranten an einem möglichst zugänglichen Standort ein möglichst grosses Siedlungsgebiet abdecken. Zudem muss der Wasserdruck stimmen. Damit die Wasserhydranten in einem Brandfall auch wirklich funktionieren, werden sie jährlich von der GWA gewartet.



Foto v.l.n.r.: Kpl Sepp Barmet, Oblt Peter Camenzind und Sdt Roland Schürmann mit dem Brunnenmeister Sepp Appert

Wenn Gebäude mit Sprinkleranlagen gebaut werden, muss die GWA die richtige Wasserleitungsgrösse sicherstellen. Die Sprinkleranlagen werden regelmässig überprüft. Und auch hier ist die Wasserversorgung involviert, denn das Öffnen der Löschkappen löst automatisch einen Alarm bei der GWA aus.

Damit die Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und der Wasserversorgung tadellos funktioniert, muss die GWA die Bedürfnisse der Feuerwehr kennen. Dabei ist es sicher von Vorteil, dass der Brunnenmeister Sepp Appert und der Brunnenmeister-Stv. Edi Z'graggen selber Dienst in der Feuerwehr leisten.

Selbstverständlich ist die Feuerwehr in einem Brandfall völlig unabhängig von den Wasserversorgungsmitarbeitern. Trotzdem ist es notwendig, jederzeit die GWA erreichen zu können. Ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit stellt dies der Pikettdienst der Wasserversorgung sicher. Somit ist die GWA rund um die Uhr erreichbar. Denn wenn es brennt, ist auch die Wasserversorgung im Spiel.